



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 24.7. – 31.7.16

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	24.7.	8.30 Messe 10.00 anschl. Autosegnung	Messe anschl. Autosegnung
		14.00 Taufe: Matthäus Schmudermaier	
		18.20 Rosenkranz 19.00 Wortgottesdienst	
Mo	25.7.		
Di	26.7.		
Mi	27.7.	15.00 Begräbnis: Fr. Anna Fuchs anschl. Seelenmesse	
Do	28.7.	18.30	Legio Mariä
Fr	29.7.		
Sa	30.7.	15.00 Trauung: Angelika Schlager & Peter Mayer	
		18.00	Rosenkranz
So	31.7.	8.30 Messe 10.00	Messe: Fam. Klaghofer z. 20. Todestag von Hr. Anton Klaghofer

keine Abendmesse

Hl. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche

17.W.i.Jk . 1.Lg: Gen 18, 20-32 2.Lg: Kol 2, 12-14 Evg: Lk 11, 1-13

Bitten, ja! Aber warum?

Die beiden Lesungen, die den Leser bzw. Hörer zu inbrünstigen Fürbitte anhalten wollen, geben eine teilweise Antwort auf die Frage, warum gebeten werden darf. Die Kommentatoren beteuern, dass der Inhalt der Fürbitte nicht beliebig ist (vgl. etwa Seebass, a.a.O., 135). Die Bitten, zu denen die beiden Geschichten ermuntern wollen, sind nicht uferlos. Bei Abraham geht es vor allem um das Heil anderer. Im Evangelium ist es schwerer zu bestimmen, welchen Inhalt die Bitten haben sollen und dürfen. Bestimmt ist das Bitten für andere (etwa für die Verpflegung des plötzlich in der Nacht auftauchenden Freundes) auch hier gemeint, aber in den Wortpaaren bitten – bekommen // suchen – finden // anklopfen – aufgemachte Tür ist Persönliches auch mitgemeint. Deutet „suchen und finden“ auf eine Gottsuche? Der Text sagt dies nicht explizit aus. Die in V. 13

erwähnte Gabe des Heiligen Geistes deutet an, dass dieser Aspekt gewiss auch nicht ausgeschlossen ist. Vor allem aber haben die Bitten des Sohnes mit ganz alltäglichen, lebenserhaltenden physischen Gaben (Brot, Fisch, Ei) zu tun. Diese müssen nicht zwingend vergeistigt werden. Gott antwortet auf innere, spirituelle wie äußere, physische Bedürfnisse, genauso wie ein irdischer Vater dies tun würde. Wir müssen uns also nicht auf Geistiges einengen – jedoch begreifen wir intuitiv, dass das Bitten in einer solchen intimen Beziehung wie Freundschaft und Familienverwandtschaft nicht leichtfertig missbraucht werden darf und sich nicht auf Physisches beschränkt. Es gelten die Regeln des guten Miteinanderseins: Bitten in Freimut, dennoch mit Respekt; Bitten nicht in Furcht, dennoch aber mit Ehrfurcht. Und am allerwichtigsten bleibt die Einsicht, dass es in diesen Geschichten weniger um das Bitten selbst als um die ihm zugrunde liegende intime Beziehung zwischen Gott und Bittendem geht. Er ist der Freund, mehr noch, der unvergleichlich gute Vater. Er will in der Beziehung zu seinen Menschen leben. Das Bitten und Empfangen ist in dieser Beziehung so natürlich – und notwendig – wie das Atmen.

Um Unterstützung wird gebeten:

MH / MR .Für 15.8.- Kirchweihfest und Startfest für den künftigen Entwicklungsraum Gablitz + Mauerbach in der Kartause

Das traditionelle Mauerbacher Kirchweihfest zu Maria Himmelfahrt erhält in diesem Jahr einen zusätzlichen Schwerpunkt – den Start zur engeren Zusammenarbeit der drei Pfarren Gablitz, Maria Himmelfahrt und Maria Rast. Offizielle Bezeichnung : „**Entwicklungsraum**“.

Diesen Start begehen wir mit einer alle drei Pfarren einbeziehenden Messe in der Kartause.

Damit dieser Tag würdig und unserer Tradition entsprechend abläuft, werden Helfer zu den Vorbereitungsarbeiten dringend gesucht, und zwar zu folgenden voraussichtlichen Terminen:

13.8., 15:00 – Kräuterbinden, Meldung bei Maria Kölbl – 01 - 979 95 66

17:00 – Aufstellung der Sessel im Prälatenhof,- 4-6 Helfer je Pfarre.

Meldung am 10. 8. von 9:00 – 11:00 in der Pfarrkanzlei bei Gordana

Überstellung von Tischen und Bänken aus Maria Rast

15.8., vor der Messe – **je 8 Kuchen / Torten** werden von Spendern aus beiden Pfarren bereitgestellt.

Meldung bitte bei Gordana. 0676 / 740 31 32 (ab 10.8.)

Bitte um Meldung und Mithilfe!

2. Rodungsarbeiten am Pfarrgrundstück

Damit wir an unserer rechten Grundstücksgrenze den Zaun wieder herstellen können, ist ein ca. 2 m breiter und 30 m langer Streifen zu roden. Wer kann bei der Entfernung von Sträuchern und Bewuchs mithelfen, wer hat allenfalls eine Motorsäge zur Verfügung?

Arbeiten im August und September

Kontakt: Gerhard Kojan, Tel. 0664/35 12 448

